



Liebe anipro-Kunden,

einer der wichtigsten Parameter für Tierwohl ist die Tiergesundheit. Insbesondere bei Mastschweinen treten mitunter Probleme bei der Magengesundheit auf!

Problem

Die Symptome für Probleme mit der Magengesundheit sind meist sehr unspezifisch. D. h. eine Entzündung im Magen lässt sich im Regelfall nur durch Sektion diagnostizieren!

Situation



Anzeichen für eine Erkrankung des Magens sind meist ein plötzliches Verenden sowie ein Hellwerden der Tiere oder wechselnden Appetit. Das Hellwerden hat seine Ursache im Blutverlust in den Magen.

Auslöser können falsch eingestellte Futterautomaten oder eine suboptimale Wasserversorgung sein. Auch eine Nüchterung im Zusammenhang mit einem Transport kann dies bewirken. Zumeist ist der Vermahlungsgrad des Futters unzureichend.

Lösungsweg

Fein vermahlenes Futter gilt als besser verdaulich und damit „wirkungsvoller“. Neuere Untersuchungen zeigen, dass eine nicht ganz so feine Vermahlung nicht zu Leistungseinbußen führt. Als zu feines Futter gilt, wenn rund ein Drittel der Futterpartikel kleiner als 0,4 mm sind. Dabei ist es egal, ob es sich um trockenes oder flüssiges Futter handelt. Entscheidend ist nicht, dass die feinere Phase schnell durch den Magen durchfließt, sondern dass die gröberen Anteile länger im Magen bleiben.

Die nebenstehende Checkliste zeigt die wesentlichsten Ansätze zur Verbesserung der Magengesundheit. Dazu zählt neben dem Einbau eines Hammermühlensiebes mit 4 mm großen Löchern auch die Erhöhung des Anteils eines „Spelzengetreides“ wie der Gerste, zu Lasten eines sogenannten „Nacktgetreides“ wie dem Weizen. Evtl. kann auch Strukturfutter in Form von Strohpresslingen oder Trockenschnitzel (z.B. auch als Beschäftigungsmaterial) eingesetzt werden.

Checkliste Magengesundheit

- Anteile von Komponenten mit extrem feiner Struktur reduzieren (z. B. Kartoffeldampfschalen, Brotmehl)
- Nacktgetreide (z. B. Weizen) gegen Spelzgetreide (z. B. Gerste) austauschen
- Komponenten mit grober Struktur einsetzen (z. B. Hafer-/Sonnenblumenschalen)
- Größeres Hammermühlensieb einsetzen (4 mm statt 2 mm) oder eine andere Vermahlung
- gebrochenes/gequetschtes Getreide zusetzen
- auf den Einsatz von Pellets/Krümel verzichten oder mit Schrot kombinieren
- zusätzlich Strukturfutter (Trockenschnitzel, Strohpresslinge) anbieten Quelle: SUS 6/12

Weitere Infos

- 1) Video zu Magengeschwüren: <http://www.tiergesundheit-aktuell.de/videos/schweinevideo-511.php>
- 2) Checkliste: <http://www.susonline.de/service/Checkliste-Magengesundheit-1013231.html>
- 3) Produkte für die Verbesserung der Magengesundheit: <http://www.anipro.eu>